

Niederämter Seniorenjass

Paul Wyss aus Oberentfelden ist der Gewinner der 99. Runde

Paul Wyss aus Oberentfelden ist der Gewinner der 99. Runde des kürzlich im Restaurant Braui in Niedergösgen ausgetragenen Niederämter Seniorenjassens mit sehr guten 4324 Punkten, im zweiten Rang klassierte sich Peter Leimgruber aus Schönenwerd mit 4285 Punkten, und im dritten Rang findet sich Albert Born aus Frenkendorf BL mit 4192 Punkten; allen herzliche Gratulation. Es haben 108 Jasserrinnen und Jasser teilgenommen. Zu Beginn haben zum dritten Mal über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein feines Mittagessen genossen und sich dabei auch gut unterhalten. Besten Dank dem Gastwirt Goran Arnaut für das feine Essen. Wir wünschen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die 100., die Jubiläumsausstragung des von der Pro Senectute Kanton Solothurn organisierten Anlasses findet statt am Montag, 5. Januar 2015, um 14 Uhr, wiederum im Restaurant Braui an der Gösgerstrasse 36 in Schönenwerd statt. Gerne erwarten wir wiederum zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. (IWN/ER)

Rangliste: 1. Paul Wyss, Oberentfelden, 4324 Punkte; 2. Peter Leimgruber, Schönenwerd, 4285; 3. Albert Born, Frenkendorf, 4192; 4. Hans Bühler, Schönenwerd, 4124; 5. Silvia Gysin, Olten, 4121; 6. Ernst Pfister, Olten, 4121; 7. Franz Frey, Niedergösgen, 4116; 8. Ruth Somogyi, Trimbach, 4109; 9. Guido Loberti, Gretzenbach, 4108; 10. Josef Rhiner, Dulliken, 4103; 11. Walter

Roth Fislisbach, 4059; 12. Maja Stäussi, Olten, 4040; 13. Franz Willi, Stüsslingen, 4029; 14. Bruno Haus, Schöffland, 4025; 15. Camillo Gerodetti, Schönenwerd, 4006; 16. Ernst Joss, Langenthal, 3999; 17. Otto Studer, Oensingen, 3995; 18. Hans Amsler, Schönenwerd, 3990; 19. Elisabeth Lerch, Däniken, 3974; 20. Eduard Müller, Aarau, 3972; 21. Annerös von Arx, Stüsslingen, 3953; 22. Rudolf Wittmer, Erlinsbach, 3944; 23. Alfred Reinhart, Niedergösgen, 3934; 24. Helena Klingenstein, Olten, 3930; 25. Karl Knecht, Lostorf, 3929; 26. René Basler, Oberentfelden, 3926; 27. Alfons Iten, Aarburg, 3908; 28. Hermann Käseberg, Obergösgen, 3901; 29. Rosmarie Mangold, Stüsslingen, 3897; 30. Roland Bitterli, Dulliken, 3895; 31. Peter Mirer, Asp, 3895; 32. Margrit Straumann, Obergösgen, 3888; 33. Ruth Mirabelli, Schönenwerd, 3886; 34. Beat Zengaffinen, Trimbach, 3879; 35. Margret Baisotti, Lostorf, 3875; 36. Peter von Arx, Olten, 3875; 37. Heidi Müller, Starrkirch, 3871; 38. Ernesto Cavenaghi, Schönenwerd, 3862; 39. Fritz Wullschleger, Olten, 3860; 40. Walter Lauper, Olten, 3837; 41. Werner Rüegg, Gretzenbach, 3833; 42. Beat Müller, Starrkirch, 3816; 43. César Meier, Niedergösgen, 3806; 44. Max Scheidegger, Schönenwerd, 3805; 45. Ivan Aschenberger, Gretzenbach 3791; 46. Eduard Walker, Olten, 3784; 47. Hildegard von Wartburg, Winznau, 3777; 48. Monika Bitterli, Trimbach, 3771; 49. Elisabeth Meier, Däniken, 3767; 50. Verena Gümy, Schönenwerd, 3766.

KTV Mümliswil

Erfahrung siegte schon wieder

Kürzlich fand der traditionelle «Bänzejass» des Turnvereins KTV St. Martin Mümliswil statt. Auch in diesem Jahr traten Turnerinnen und Turner im Restaurant Ochsen zum Wettkampf am Jassteppich an. Nachdem die langjährige Jassleiterin Charlotte Gentsch im vergangenen Jahr die Organisation des Anlasses kurzfristig Rolf Rubitschung hatte abtreten müssen, nahm sie um Punkt 20.15 Uhr das Organisationszepter in die Hand und führte anschliessend professionell durch den Abend.

Vor dem Erstrundenstart wurden die Chancen abgewogen, Favoritinnen und Favoriten wurden genannt und auch der Vorjahressieger Urs Häfeli wurde im einen oder anderen Votum als «Böser» gehandelt. Mit dem einfachen Schieber ohne Weis waren die taktischen Möglichkeiten für die Profis so eingeschränkt, dass auch die weniger Versierten den einen oder anderen Coup landen konnten. Schon bald kehrte konzentrierte Ruhe an den Jasstischen ein.

Nur ab und zu hörte man einen Freudenschrei oder einen tiefen Seufzer. Während die einen über ihre tollen Karten staunten, mussten die anderen mehrmals einen «Vierfärber» oder ein schwaches Blatt für ihre nicht berauschenden Leistungen erwähnen. Und wiederum machte sich die Erkenntnis breit - Erfahrung siegte - wenn auch nicht mehr so deutlich wie im vergangenen Jahr.

So konnten mit Sabine und Bettina Büttler zwei junge Damen in die Phalanx der erfahrenen Jasser einbrechen. Urs Häfeli konnte jedoch seinen deutlichen Vorjahressieg wiederholen und durfte verdientermassen den grossen Siegerbenz aus den Händen von Charlotte Gentsch entgegennehmen. Auf den weiteren Plätzen folgten Sabine Büttler, Hanspeter Meier, Bettina Büttler und Toni Jäggi. Nach der Rangverkündigung wurde noch der eine oder andere Bänz ausgejast und der stimmungsvolle Bänzejass klang so gemütlich aus. (URS ACKERMANN)

Oberbuchsiten

Weihnachtsfeier Alte Garde

Kürzlich traf sich die Alte Garde vom Schützenverein Oberbuchsiten zur traditionellen Weihnachtsfeier in der Schützenstube. Das Datum hatte «Folgen», musste man doch Kenntnis nehmen von mehr als 21 Entschuldigungen.

Dennoch trafen sich knapp 25 Personen zum gemütlichen Anlass. Um 12.45 Uhr traf man sich auf dem Friedhof. Zum Gedenken wurde am Kreuz ein schönes Gesteck mit Kerze hingestellt und man verweilte kurz zu einer Gedenkminute. Der Willkommensgruss in der Schützenstube kam von Obmann Fritz Lüdi. Er freute sich, dass es doch noch recht viele geschafft haben, dabei zu sein. Ein spezieller Dank an den Organisator Vizeobmann Heinz Stalder. Verwöhnt wurden wir einmal mehr von unserer Schützenstubenwirtin mit feinem Apéro und hervorragendem Mittagessen.

Gemeinderat Robert Gurtner zeigte uns noch einen Film: «Diräkt us ...» aus dem Jahre 1987 mit dem bekannten Wysel Gyr. Der Auftritt der Musikgesellschaft Konkordia, des Männerchors und des Turnvereins liess manche Erinnerungen wieder aufkommen. Etwas überrascht zeigte uns Robert Gurtner (auch Werkkommissionspräsident) noch ein paar Eindrücke aus den Werkleitungen der Gemeinde Oberbuchsiten und dessen «Sorgen». Ein exklusiv und schön dekoriertes Dessert mit Kaffi rundete diesen Nachmittag ab.

Mit einem besinnlichen Adventsgebet wünschte Obmann Fritz Lüdi allen frohe Festtage und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr. Als Präsident konnte jedes noch einen feinen Bänz und ein Chlaus-Säckli nach Hause nehmen. (FLN)



Nikolaus und Schmutzli überraschten die Frauen bei ihrer Adventsfeier. ZVG

Reformierter Frauenverein Dulliken

Besinnliche Adventsfeier mit Überraschung

Es gehört zur Tradition, zu Beginn des Monats Dezember im Frauenverein Dulliken eine besinnliche Adventsstunde in feierlichem Rahmen zu gestalten. Diesmal erwartete uns eine besondere Überraschung. Nachdem wir einige Adventslieder mit Klavierbegleitung gesungen hatten, hörten wir eine Erzählung in berndeutscher Mundart, die wegen ihrer Schlichtheit sehr berührte.

Dann aber polterte es an der Tür, und sie kamen herein, der prächtig gekleidete Nikolaus mit seinem schwarzen Gehilfen. Die Frauen hatten nichts zu befürchten, wie es auch in dem goldenen Buche stand, denn übers Jahr hatten alle stets tatkräftig geholfen und einen Batzen für manchen guten Zweck erarbeitet. So gab es statt Schelte ein gemeinsames Lied mit dem Nikolaus

und statt der Rute einen Schokoladen-Samichlaus aus Schmutzlis Sack.

Am Weihnachtsbasar, der am Samstag, 13. Dezember, im reformierten Kirchgemeindehaus Dulliken wie jedes Jahr mit verschiedenen Marktständen und einem reichhaltigen kulinarischen Angebot viele Besucher erwartet, hat der Frauenverein seinen nächsten grossen Einsatz. (ILD)

Vereinsmeisterschaft des Schachklubs Olten

Björn Holzhauer gewann souverän

Björn Holzhauer kam, sah und siegte. Auf souveräne Art und Weise gewann der 35-jährige Topfavorit bei seiner ersten Teilnahme die Vereinsmeisterschaft des Schachklubs Olten. Er blieb als einziger der 35 Teilnehmer ungeschlagen und totalisierte 10 Punkte in elf Runden. Lediglich gegen Paul Niederer (4.) und David Monnerat (5.) gab er ein Remis ab. Zweiter wurde Adrian Kamber, der nach seiner Niederlage gegen Björn Holzhauer in der 5. Runde lange Zeit engster Verfolger des Leaders war und nach einem weiteren Nuller in der Schlussrunde gegen Thomas Schmidt anderthalb Punkte Rückstand aufwies.

Der SKO-Vereinspräsident machte dank dieses überraschenden Siegs einen Sprung vom Startrang 10 auf Platz 6 - einen Rang vor dem als Nummer 13 gestarteten Turnierleiter Stephan Büttiker. Bronze ging an Thomas Thaumüller, der als Startnummer 7 den Sprung aufs Podest schaffte und den punktgleichen Paul Niederer dank der minimal besseren



Björn Holzhauer. ZVG

Zweitwertung auf Rang 4 verwies. (MGT)

Vereinsmeisterschaft des SK Olten: 1. (Startnummer 1) Björn Holzhauer 10 Punkte aus 11 Runden. 2. (4) Adrian Kamber 8½. 3. (7) Thomas Thaumüller 7½ (64). 4. (6) Paul Niederer 7½ (63½). 5. (3) David Monnerat 7 (62½). 6. (10) Thomas Schmidt 7 (61). 7. (13) Stephan Büttiker 6½ (65½). 8. (2) Robin Angst 6½ (64½). 9. (19) Guido Born 6½ (55). 10. (5) Catherine Thürig 6 (64½). 11. (12) Markus Angst 6 (59½). 12. (11) Paul Fischer 6 (58). 13. (8) Walter Stegmaier 6 (58). 14. (22) Adrian Lips 6 (55). 15. (16) Kevin Jaussi 6 (55). - 35 Teilnehmer



Mitglieder und Angehörige des Vereins Ehemalige der Kantonsschule Olten besuchten den Energietunnel. ZVG

Ehemalige der Kantonsschule Olten

Oltner Energietunnel «Energie gestern - heute - morgen»

Kürzlich traf sich rund ein Dutzend Mitglieder und Angehörige des Vereins Ehemalige der Kantonsschule Olten zum gemeinsamen Mittagessen im «Chöbu» in Olten. Anschliessend folgte die Besichtigung des Energietunnels Olten. Eingang wurde der Gruppe durch Herrn von Arb die Geschichte des Tunnels wie folgt aufgezeigt. In den 1980er-Jahren wurde in Olten mit viel Aufwand ein Stollen unter der Aare hindurch gebaut. In diesem Tunnel wurden die Strom-, Gas-, Wasser- und Telekom-Lei-

tungen katastrophensicher verlegt. Der Tunnel ist begehbar und verbindet die beiden Oltner Stadtteile westlich und östlich der Aare auf Höhe des Bahnhofs. «Energie gestern - heute - morgen», unter diesem Motto wurde der Tunnel unter der Aare für Führungen aufgewertet. Neben dem spannenden Erlebnis, die Aare trockenen Fusses zu unterqueren, bietet der Tunnel eine Zeitreise durch die Energiegeschichte. Man kann dabei abtauchen in die Vergangenheit der Energieversorgung

oder den rasanten Fortschritt der letzten zwei Jahrhunderte und die Auswirkungen auf den Energieverbrauch erleben. Zudem lässt sich ein Überblick über die heutige Energieversorgung der Schweiz gewinnen. Die kleine Schar der gut gelaunten Besucher war sich einmal mehr einig, dass dieser Besuch ein würdiger Abschluss des Vereinsjahres war.

Weitere Infos: Homepage des Vereins Ehemalige der Kantonsschule Olten unter <http://www.ehemalig.ch>. (PBA)